

Unterstützung von Lebensstilanpassungen

DMP Diabetes mellitus Typ 2 in Berlin

Version 1.0

Eckpunkte



 Einführung der DMP in 2003, ausgewählte Krankheitsbilder, bei denen mit Lebensstilveränderungen großer Einfluss auf den Krankheitsverlauf genommen werden kann

 Patientenschulungen

 Neue Möglichkeiten auf Basis der Dokumentationsdaten für Ärzte und Krankenkassen

 Verpflichtende Qualitätssicherung (arzt- und versichertenbezogen) und Patientenschulungen

Ansatzpunkt der KK auf dieser Basis versichertenbezogene Qualitätssicherung; parallel zum DMP gibt es digitale Angebote wie z.B. den Online Coach Diabetes

Hebel für Lebensstilanpassung = Arzt/Patientengespräch



Die wichtigsten Elemente im DMP



Vertragsgestaltung Berliner Beispiel (1/2)

DMP Diabetes mellitus Typ 2

- ❖ Verhandlungen zur Anpassung an DMP-Anforderungen-Richtlinie
- ❖ Bisherige vertragliche Schwerpunkte waren die kontinuierliche Behandlung im DMP und beim Diabetologen die Neueinstellung auf Insulin
- ❖ intensive Gespräche mit Arbeitsgruppen zu verschiedenen Aspekten (Qualität, Medikation, diabetisches Fußsyndrom und DMP-Organisation)
- ❖ Zielstellung der Krankenkassen: DMP-Vertrag erhalten und Vergütungsanreize so setzen, dass eine Verbesserung des Krankheitszustandes herbeigeführt werden kann

Umfassende Vertragsmodernisierung



Vertragsgestaltung Berliner Beispiel (2/2)

DMP Diabetes mellitus Typ 2 Berlin

Schwerpunkte der Vertragsmodernisierung

Förderung von **moderner** Diabetesbehandlung
(Insulin vermeiden → Deeskalation dadurch Einsparung
Insulin, BZT)

aufwandsbezogene Vergütung

Bestandteile von:

pay for **quality** (Orientierung an Zertifizierung)

pay for **performance** (Erreichung von individuellen Zielwerten)

Insulindeeskalation

Insulinvermeidung

Remission

Vertragsstart
4. Quartal
2022

Was wollen wir erreichen?



Fokus auf Beratungsleistung des Diabetologen/ Diabetesberater

...engmaschige Begleitung



Neue Anreize setzen!

....weg vom Insulin

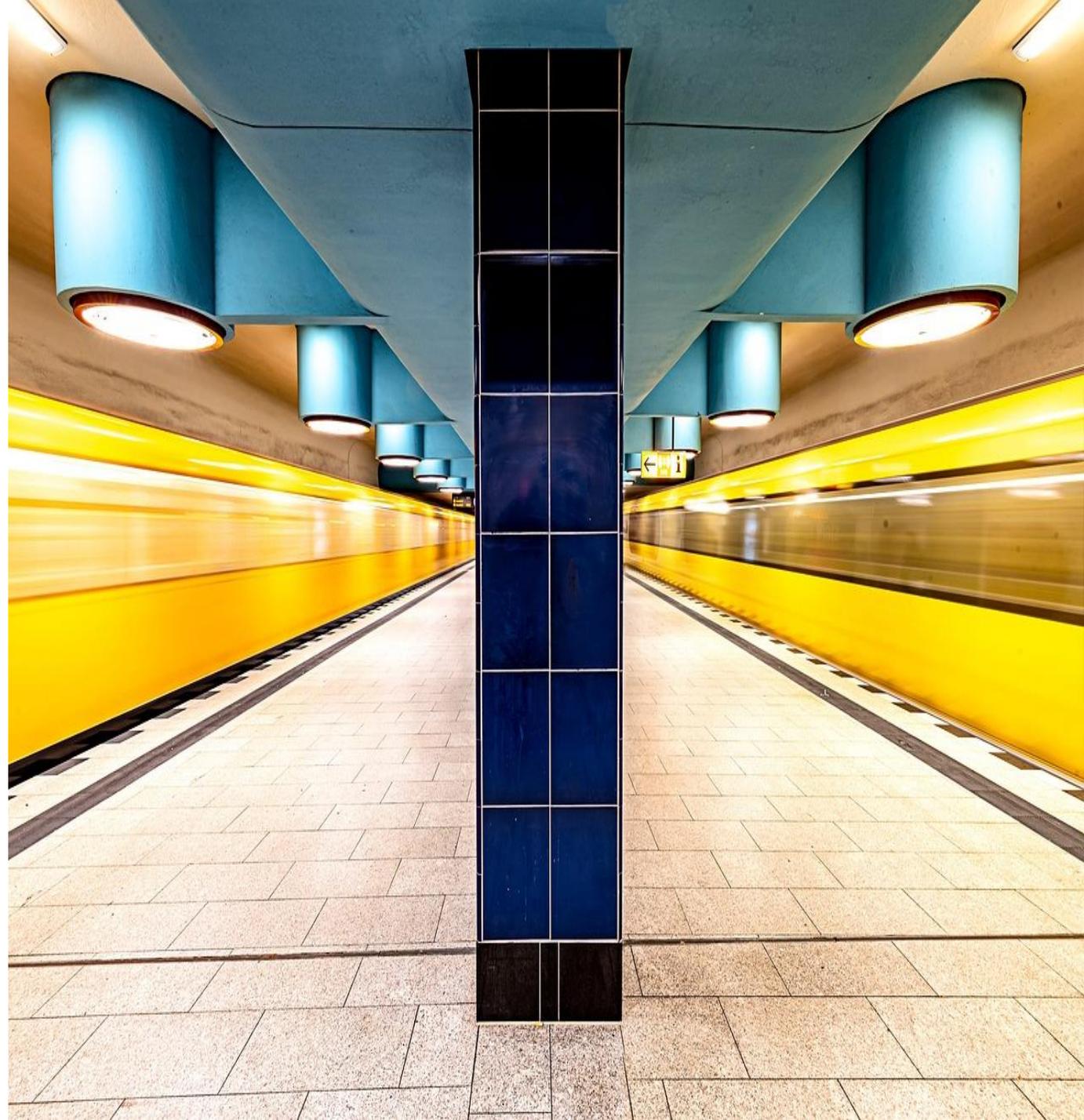


Nachhaltige Lebensstilveränderung

...Erfolg kontrollieren

Einbindung digitaler Aspekte

- ❖ mehr Bewegung – digitale Erinnerung
- ❖ Ernährungsumstellung unterstützen (analog oder digital)
- ❖ bei Einbettung digitaler Hilfsmittel (Apps o.ä.) ist früher Ansatzpunkt im Erkrankungsstadium hilfreich, um eine nachhaltige Lebensstilveränderung herbeizuführen
- ❖ ergänzend zur Beratungsleistung beim Arzt (nicht ersetzend)



Vielen Dank